

Klagen an den Entflohenen

von Susanne von Bandemer

Notizen / Anmerkungen

1 Hier ruht dein Bild auf meinem Herzen,
2 Du, Mann der Liebe und der Schmerzen!
3 Der jetzt voll Grausamkeit mich flieht. –
4 Du fliehst umsonst – ! denn meine Seele
eilet
5 Dem Manne nach, der das Gefühl nicht
theilet
6 Das ewig mir im Busen glüht.

7 Ja fliehe zu den fernsten Zonen,
8 Laß Haß in deiner Seele wohnen,
9 Wo sonst nur Liebe für mich sprach:
10 Zerbrich, zerreiß' der Liebe süße Bande
11 Und tödte mich: ich folge bis zum Rande
12 Des Grabes dir im Geiste nach.

13 Die Liebe kennet keine Schranken,
14 Im Tode selbst wird sie nicht wanken;

15 Sie bleibt sich ewig einerley.
16 Die Zeit kann nie dies reine Feuer mindern,
17 Kein Mensch, kein Gott! kann ihre Allmacht
hindern,
18 Und felsenfest ist ihre Treu.

19 Mein ganzes Daseyn seh' ich schwinden,
20 Um mich in deinem ganz zu finden:
21 Ich leb' und denke nur durch dich! –
22 Dich nur allein seh' ich von allen Wesen
23 Des Weltenall's. – Was du mir bist
gewesen,
24 Bleibst du mir unabänderlich!

25 Die Liebe trotz des Schicksals Strenge,
26 Besiegt der Vorurtheile Menge,
27 Und stumpfet ab den Zahn der Zeit:

28 Sie lächelt schlaue bey der Moral des
Weisen,

29 Und spottet selbst des kalten Blut's des
Greisen.

30 Ihr Ziel beschränkt die Ewigkeit.

31 Wer nicht so fühlt, der weiß und kennet

32 Die Liebe nicht, die selbst getrennet,

33 In ihrer ganzen Fülle Kraft,

34 Nur ewig nach dem Einen strebet,

35 Sich selbst vergessend, nur dem Einen
lebet,

36 Der ihr die Welt zur Wüste schafft.

37 Ha! dieses Schmachten, dieses Streben!

38 Verzehrt die Kräfte von dem Leben,

39 Das der Verzweiflung sich geweiht:

40 Ach! ohne ihn das Daseyn zu ertragen,

41 Wer faßt den Schmerz? O, selbst der Hölle
Plagen

42 Sind ja dagegen Seligkeit!

Das Gedicht „[Klagen an den Entflohenen](#)“ von [Susanne von Bandemer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Susanne von Bandemer	Titel	„Klagen an den Entflohenen“
Verse	42	Wörter	272
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Susanne von Bandemer](#) befinden sich in unserer Datenbank 87 Gedichte.